

Amerikanische Popularmusik des 20. Jahrhunderts

Ist die Popularmusik Unterrichtsthema, so bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten zur Aufbereitung des Lernstoffs an. Einerseits ist es wichtig, einen Überblick über die verschiedenen Epochen und deren Künstler/innen zu vermitteln, zum anderen wird es aber auch notwendig sein, die einzelnen Entwicklungsschritte der Popularmusik nachvollziehbar zu machen.

Das auf einer externen Website vorliegende Materialangebot versucht, diese Anforderungen zu erfüllen. Auf MindMaps werden alle Epochen der amerikanischen Popularmusik des 20. Jahrhunderts übersichtlich dargestellt. Dabei sind zu bedeutenden Interpreten und Gruppen Infotafeln abrufbar, die mit aktuellen Internetangeboten zu den Künstlern verknüpft sind. Ein interaktiver Stammbaum stellt die Entwicklungsgeschichte dar. Charakteristika jeder Stilart werden durch kurze Infotexte erläutert, zu wichtigen Stationen sind kurze Hörbeispiele abrufbar. Durch Arbeitsblätter können die Lernenden die Entstehungsgeschichte nachbereiten, mit den angebotenen Onlineübungen lässt sich der Lernerfolg überprüfen. Abgerundet wird das Angebot durch multimediale Übungen, in denen stilistische Merkmale, Infos zu Musikern und Hörbeispiele den entsprechenden Stilarten und diese wiederum einer Zeitleiste zugeordnet werden.

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § wichtige Stilarten, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Beziehung zueinander kennen lernen.
- § diese durch Benennung wesentlicher Merkmale unterscheiden.
- § wichtige Musiker/innen und Gruppen den Stilarten und Epochen zuordnen können.
- § das Internet und seine Quellen nutzen - in kanalisierter Form.

Kurzinformation

Thema	Amerikanische Popularmusik des 20. Jahrhunderts
Autor	Armin Döpmeier
Fach	Musik
Zielgruppe	erprobt in der Hauptschule, Jahrgangsstufe 8
Zeitraum	beliebig, ab 1 Doppelstunde
Technische Voraussetzungen	möglichst ein PC mit Internetzugang für zwei bis drei Lernende

Didaktisch-methodischer Kommentar

Die Inhalte wurden speziell für den schulischen Einsatz aufbereitet und ins Netz gestellt. So ist in unterrichtlichen Kontexten sichergestellt, dass zentrale Inhalte allen Lernenden zugänglich sind. Die Links ins Internet aus diesem Bereich heraus bieten weitergehende Nutzungsmöglichkeiten an.

Sachanalyse

Musikalische Entstehungsgeschichte

Schwarze und weiße Musik

Die ursprünglichen Formen dessen, was heute in seiner Gesamtheit als Pop- und Rockmusik bezeichnet wird, sind zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den USA entstanden. Weiße Musiker bedienten sich musikalischer Elemente der Schwarzen; ihr Repertoire ist häufig nichts anderes als nachgesungenes Liedmaterial schwarzer Musiker gewesen. So sind die meisten aller entstandenen Stile durch ein Verschmelzen bereits bestehender Arten oder aufgrund einer Beeinflussung durch externe Stilrichtungen entstanden.

Weitere Verschmelzungen

Lateinamerikanische Rhythmik in Verbindung mit Rockmusik brachte beispielsweise den Latin Rock hervor, durch die Integration klassischer Elemente in die Rockmusik entstand der Art Rock. Wurde in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts noch davon ausgegangen, dass Populärmusik eine vorübergehende Modeerscheinung sei, so ist die Bedeutung dieser Vermischung afrikanischer und europäischer Musikkultur heute nicht mehr strittig.

Woodstock

Es gab aber auch musikalische Entwicklungen, die eher einen sozialen Ursprung hatten. Der Macht des amerikanischen Establishments setzten die Hippies Flower Power entgegen, fast 500.000 Jugendliche feierten ihr neues Wertesystem beim Woodstock Festival.

TV-Einflüsse

Eine weitere Facette entstand durch das Fernsehen, das seit den 80er Jahren die Entwicklung der Populärmusik in zunehmendem Maße beeinflusst. Videoclips bekamen eine große Bedeutung, Musiksender wie MTV oder Viva sind aus dem heutigen populären Musikleben nicht mehr wegzudenken. Durch die Verbreitungsmöglichkeiten dieses Massenmediums lässt sich auch das Phänomen der Superstars erklären. Michael Jackson, Prince, Bruce Springsteen oder Madonna wurden zu Idolen und beeinflussen bis heute das Leben ihrer Fans. Jenseits dieses Massenspektakels haben andere Musiker wie Peter Gabriel oder Paul Simon durch Rückbesinnung auf musikalische Wurzeln oder eine erneute Öffnung hin zu anderen Musikkulturen versucht, eine Weiterentwicklung in Richtung World Music voranzutreiben.

Aktueller Stand

Digitalisierung

Der vorläufig letzte Schritt in der Entwicklung der Populärmusik wurde durch die Erfindung der Digitalisierung von Musik eingeleitet. Die technischen Möglichkeiten des Computers revolutionierten den Bereich der Musikproduktion, Stilarten wie House oder Techno hätten ohne seine Verwendung nicht entstehen können.

Internet und MP3

Aber auch das Internet hat eine Entwicklung in Gang gesetzt, deren Ende noch nicht absehbar ist. MusikerInnen betreiben eigene Internetsites, durch die Einbindung multimedialer Elemente wird Musik zu einem Teil eines größeren künstlerischen Produktes. Die Einführung neuer Dateiformate (MP3) schafft neue Möglichkeiten des Musikvertriebs. Musiker wie etwa Prince veröffentlichen ihre Musik zum Teil nur noch über das Internet. Das Herunterladen und Brennen von Musikdateien wird einerseits zu einem immer größer werdenden Problem der Musikindustrie, eröffnet andererseits neue Möglichkeiten der Musikproduktion.

Populärmusik im Unterricht

Was auch immer von Ihren Schülerinnen und Schülern zur Zeit bevorzugt wird, sei es Snoop Doggy Dog, Nirvana, The Fugees oder Underground Resistance, populäre Musik in ihrer jeweils aktuellen Ausprägung steht beim Musikhören der Jugendlichen an erster Stelle.

Anknüpfen an den Erfahrungshorizont der Lernenden

Da die Pop- und Rockmusik ein wichtiger Bestandteil des alltäglichen Musikunterrichts in jeder Schulform ist, wird es für jede Musiklehrerin und jeden Musiklehrer notwendig sein, sich mit ihrer Geschichte und auch mit ihren aktuellen Formen auseinanderzusetzen. Wie beschrieben, haben sich allerdings mittlerweile derart viele unterschiedliche Stilarten entwickelt, dass es schwer fällt den Überblick zu behalten. An dieser Stelle knüpft das hier vorgestellte Angebot an.

Das Angebot der Website

MindMaps

Über MindMaps werden alle wichtigen Stilarten der amerikanischen Populärmusik aufgelistet und hinsichtlich ihrer Entstehung und Bedeutung einer Epoche zugeordnet. Für jeden Stil sind bedeutende Musiker/innen oder Gruppen ausgewählt worden. Über Infotafeln sind grundlegende Informationen über Leben und musikalisches Schaffen abrufbar, Links eröffnen die Möglichkeit sich weiter zu informieren. Die verknüpften Seiten sind insbesondere bei den aktuellen Musiker/innen häufig persönlich autorisiert und oft auch multimedial anspruchsvoll gestaltet.

Die MindMaps im Unterricht

Neben der Vermittlung eines zeitlichen Überblicks kann das Angebot auch zur Recherche in ausgewählten Bereichen dienen. Dies ist sowohl zum Zweck der Unterrichtsvorbereitung nützlich als auch für die Schülerhand gedacht, etwa im Rahmen einer unterrichtlichen Gruppenarbeit oder auch als Grundlage für ein Referat. Die MindMaps können auch als Bilder einzeln ausgedruckt werden und dann als Arbeitsblätter oder Folien im Unterricht als direkte Quelle eingesetzt oder als eigenes Material aufbereitet werden.

Interaktiver Stammbaum

Auf fünf durch eine Zeitliste miteinander verbundenen Tafeln wird die Entwicklungsgeschichte der amerikanischen Populärmusik in Form eines Stammbaums dargestellt. Die Navigation ist durch die Zeitliste oder ein aufrufbares Menü möglich. Durch Anklicken wird zu jeder Stilart eine Infotafel eingeblendet. Zu wichtigen Stilarten lassen sich kurze Hörbeispiele im Midiformat aufrufen.

Stammbaum der amerikanischen Populärmusik

<http://www.duepmeier.com/musik/stammbaum/frame.htm>

Die Arbeitsmaterialien

Arbeitsblätter

Unterteilt in die einzelnen Epochen befindet sich auf fünf Arbeitsblättern der Stammbaum der Populärmusik, die Sie von der Website einzeln downloaden können. Es sind jeweils zwei Versionen aufrufbar. In der Schülerfassung müssen die Stilarten noch eingetragen werden, in der Lehrerfassung sind sie bereits vorgegeben. Ein weiteres Worddokument beinhaltet eine Vorlage, in die Merkmale, MusikerInnen und deren aktive Zeit eingefügt werden können. All dieses Material finden Sie auch auf der Einstiegsseite dieser Unterrichtseinheit in einem Download.

Onlineübungen

Zu jeder Epoche ist jeweils eine Online-Übung aufrufbar.

Roots-1960

Multiple-Choice-Übung

1960-1970

Zuordnungsübung

1970-1980

Kreuzworträtsel

1980-1990 – Rock
Zuordnungsübung

1980-1990 – Rap
Zuordnungsübung (Drag'n'drop)

1990-2000 - Rock/Soul
Einsetzübung mit Hilfestellungen

1990-2000 – Rap
Einsetzübung mit Hilfestellungen

1990-2000 – House
Einsetzübung mit Hilfestellungen

Multimediale Übungen

Zwei weitere Übungen stehen aufgrund ihrer Größe als gezippter Download zur Verfügung. Sie müssen nach dem Herunterladen mit einem Standardprogramm wie Winzip extrahiert werden und können dann aufgerufen werden.

Roots-1970:

Die Stilarten dieser Zeitepochen müssen einer Zeitleiste zugeordnet werden.

Roots-1960:

Stilistische Merkmale, MusikerInnen und Hörbeispiele müssen der jeweiligen Stilart zugeordnet werden.

Unterrichtliche Einsatzmöglichkeiten

Das Unterrichtsmaterial kann auf verschiedene Arten und Weisen in den Musikunterricht eingebaut werden. Der Autor stellt Ihnen einen exemplarischen Ablauf und weitere Einsatzmöglichkeiten vor.

Thema der Unterrichtsreihe ist die Entwicklung der amerikanischen Populärmusik. Die Schüler/innen sollen wichtige Stilarten, ihre Entstehungsgeschichte und ihre Beziehung zueinander kennen lernen, sie durch Benennung wesentlicher Merkmale unterscheiden und wichtige Musiker/innen und Gruppen zuordnen können.

Eine Epoche erarbeiten

Hier wird für eine Epoche eine mögliche Verlaufsplanung gezeigt. Diese lässt sich auf die anderen Zeitabschnitte übertragen, da alle Materialien (Arbeitsblätter sowie interaktive Übungen) identisch aufgebaut sind. Eine solche Sequenz kann allein stehen oder wiederholend beziehungsweise gruppenweise aufgeteilt für alle Epochen eingesetzt werden.

Weitere Einsatzfelder

Das gesamte Unterrichtsmaterial ist in fünf zeitliche Einheiten unterteilt. Die Epochen lassen sich sowohl einzeln behandeln, als auch in zeitlicher Aufeinanderfolge.

Ergänzend zum eigenen Unterricht: Teile des Materials

Beispielsweise können Sie Teile des Materials an bestimmten Stellen in Ihren Unterricht einbauen. So ist es möglich, in eine Reihe zum "Rock'n'Roll" die entsprechenden MindMaps der 60er und 70er Jahre einzubauen.

Als ganze Unterrichtseinheit: Das gesamte Material

Wenn das Unterrichtsmaterial komplett verwendet wird, entsteht auf den Arbeitsblättern ein vollständiger Stammbaum der amerikanischen Populärmusik, der ergänzt werden kann durch die ausgefüllten Arbeitsblätter zu Merkmalen, Musiker/innen und Zeitangaben der einzelnen Stilarten.

Als Basis für eine Gruppenarbeit: Das Material aufteilen

Wird das Material zu den einzelnen Epochen in Gruppenarbeit erstellt, ergibt sich nach Beendigung der Unterrichtseinheit eine Gemeinschaftsarbeit, die im Klassen- oder Musikraum aufgehängt werden kann. Natürlich können auch individuelle Produkte erstellt werden. Durch ein abschließendes Zusammenfügen aller Ergebnisse entsteht ein Poster, das die Entwicklungsgeschichte des gesamten Jahrhunderts darstellt.

Für Referate oder Facharbeiten: Das Material punktuell zugänglich machen

Die MindMaps sind so konzipiert, dass sich ihr Inhalt sehr leicht erschließen lässt. So ist es möglich, dass auch Lernende niedrigerer Lernniveaus mithilfe des angebotenen Materials eigene Arbeiten oder kleine Präsentationen erstellen können.

Die Internetseite

Die amerikanische Populärmusik des 20. Jahrhunderts

<http://www.duepmeier.com/musik/index06.htm>

Auf seiner Website bietet der Autor die Online-Unterrichtsmaterialien und die MindMaps an.

Damit Sie auf einen Blick sehen, welche Teile des Materials Sie in Ihrem Unterricht nutzen möchten, hier bei Lehrer-Online eine Inhaltsübersicht.

Stammbäume

- Übersicht: vollständiger Stammbaum mit allen Stilarten und MusikerInnen
- Styles: vollständiger Stammbaum mit allen Stilarten, aber ohne MusikerInnen
- Roots, 50's, 60's, 70's, 80's, 90's: einzelnen Stammbäume der jeweiligen Epoche mit Stilarten und MusikerInnen

Infotafeln zu Interpreten

- Name des Interpreten unterlegt mit einer Verknüpfung
- Ggf. Geburtsname
- Geburtsdatum und -ort
- Ggf. Sterbedatum und -ort
- Instrumente
- Aktive Zeit
- Je zwei bedeutende Lieder und Alben

Beispiel einer Infotafel: Elvis Presley

<http://www.duepmeier.de/musik/americanmusic/portraits/presley.htm>

Infotafeln zu Gruppen

- Name der Gruppe unterlegt mit einer Verknüpfung
- Namen der Mitglieder der Gruppe mit Angabe zu den jeweiligen Instrumenten (Bei wechselnden Bandbesetzungen werden die wichtigsten MusikerInnen genannt)
- Aktive Zeit
- Je zwei bedeutende Lieder und Alben

Exemplarische Infotafel zu Metallica

<http://www.duepmeier.de/musik/americanmusic/portraits/metallica.htm>

Interaktiver Stammbaum

Tafeln zu fünf Epochen

- Farbige Button stellen die unterschiedlichen Stilarten dar
- Die Bezüge zwischen den Stilarten sind durch Pfeile gekennzeichnet
- Durch Anklicken der Button wird eine Infotafel und bei elementaren Stilarten ein Lautsprechersymbol eingeblendet:
 - Infotafeln: Erläuterung wesentlicher Merkmale
 - Meist viertaktiges Hörbeispiel im Midiformat
- Navigation durch Pfeile der Zeitleiste oder aufrufbare Menüführung

Zusatzinformationen

Mehr bei Lehrer-Online

The American South

<http://www.lehrer-online.de/dyn/277196.htm>

Ein Unterrichtsprojekt für den fächerübergreifenden Englischunterricht der Oberstufe stellt Ulrich Bauer im Fachportal Englisch vor.

FAQ - Urheberrechtlich geschützte Inhalte

<http://www.lehrer-online.de/dyn/283706.htm>

Zur Rechtsgrundlage über das Herunterladen und Abspielen von Musikstücken aus dem Internet finden Sie weitere Informationen im Rechtsbereich bei Lehrer-Online.

Externe Ressourcen

Insbesondere die englischsprachigen Musiklexika laden dazu ein, das Unterrichtsthema auf das Fach Englisch zu erweitern. Hier eine Auswahl:

All Music Guide

<http://www.allmusic.com/>

UBL.com, search artists

<http://ubl.artistdirect.com/>

Rock on the Net

<http://www.rockonthenet.com/>

Rolling Stone

<http://rollingstone.com/>

Laut.Werk Genre-Guide

<http://www.laut.de/lautwerk>

Musicline.de, Genrelexikon

<http://www.musicline.de/de/genre/lexikon>

Informationen zum Autor

Armin Döpmeier

ist Konrektor an der von-Zumbusch-Hauptschule in Herzebrock-Clarholz und unterrichtet die Fächer Englisch und Musik. Er ist als Moderator in verschiedenen Lehrerfortbildungsmaßnahmen (e-team Gütersloh, Landesinstitut für Schule Soest) und als Autor für den Cornelsen Verlag tätig.

Seine E-Mail-Adresse: ADuepmeier@t-online.de